



www.mariengesellschaft.de



**Marien
Kliniken**

St. Marien-Krankenhaus Siegen

Psychoonkologischer Dienst

im St. Marien-Krankenhaus
Siegen

Marien Kliniken – St. Marien-Krankenhaus Siegen Psychoonkologischer Dienst

– Gebäudekomplex N –
Nordstraße 29
57072 Siegen

www.onko-zentrum.de
www.mariengesellschaft.de



Frau Dr. med. A. Kurz-Scholand

Psychoonkologin/Ärztin
Telefon 0271 231 2652
E-Mail a.kurz-scholand@mariengesellschaft.de



Frau D. Klaus

Psychoonkologin/Dipl. Psychologin
Telefon 0271 231 2651
E-Mail d.klaus@mariengesellschaft.de



**Marien
Darmzentrum**



**Marien
Gynäkologisches
Krebszentrum**



**BRUSTZENTRUM
SIEGEN-OLPE**



**ONKOLOGISCHES ZENTRUM
SIEGERLAND**



Liebe Patienten und Angehörige,

die Diagnose Krebs löst bei vielen Menschen und deren Angehörigen Gefühle wie Angst, Überforderung und Verzweiflung aus. Das Leben wird auf den Kopf gestellt, große Veränderungen schaffen Unsicherheit und werfen viele Fragen auf. In dieser Lebenskrise ist nicht nur der Körper, sondern auch die Seele betroffen. Der Psychoonkologische Dienst im St. Marien-Krankenhaus Siegen möchte in dieser Situation Betroffene und Angehörige unterstützen.

Ihr Team der Psychoonkologie

IHR ANLIEGEN

- Hilfe in Krisensituationen
- Unterstützung und Hilfe zur Bewältigung des Alltags mit der Diagnose Krebs
- Hilfe zur Bewältigung von Angst und Niedergeschlagenheit
- Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit dem Sozialdienst und weiterer Angebote, wie z. Bsp. Selbsthilfegruppen oder Beratungsstellen
- Beratung im Umgang mit belastenden Familiensituationen

UNSER ANGEBOT

Zusammenarbeit

Die medizinische und psychoonkologische Versorgung ist im stationären und ambulanten onkologischen Bereich eng miteinander verzahnt. Wir arbeiten intensiv mit den Teams der Organkrebszentren und des Onkologischen Zentrums Siegerland im St. Marien-Krankenhaus zusammen.

Unseren Patienten und deren Angehörigen steht somit eine umfassende psychoonkologische Versorgung unter einem Dach zur Verfügung.

Konkrete Angebote

- Psychoonkologische Beratung und Begleitung in allen Phasen der Krankheit,
- Unterstützung und Hilfe zur Bewältigung der Krankheit und ihrer Folgen durch die Mobilisation eigener Stärken und Fähigkeiten,
- Informationen und Begleitung bei Entscheidungen zu Behandlungen, Verminderung von Belastungen durch die Therapien und deren längerfristigen Folgen und
- unterstützende Gespräche in einem geschützten sowie vertrauensvollen Rahmen, auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus.

Gesprächsmöglichkeit nutzen

In persönlichen Gesprächen ist die Gelegenheit und Zeit für Fragen, Gedanken und Gefühle, die Sie bewegen. Die Gespräche können während der stationären bzw. ambulanten Diagnostik und Behandlung in Anspruch genommen werden.

Während des ersten Gesprächs kann ein Kennenlernen stattfinden und geklärt werden, welche Hilfe Sie konkret benötigen. Vertraulichkeit ist in diesem Zusammenhang für uns selbstverständlich.

Wie können Sie uns erreichen?

- Sie können telefonisch oder per E-Mail mit uns einen Termin vereinbaren.
- Wenn Sie stationär aufgenommen wurden, informieren Sie bitte den Stationsarzt oder das Pflegepersonal über Ihren Gesprächswunsch bzw. füllen Sie das – bei Aufnahme ausgehändigte – Formular „Distress-Thermometer“ aus und geben es der betreuenden Pflegekraft zurück.